



Zur Zukunft gehört Geschichte

Eine Ausstellung am Standort Magdeburg präsentierte einen Querschnitt durch die Bestandserhaltungsprobleme und die praktischen archivischen Reaktionen.

Abbildung oben: Blick in die Ausstellung

Bestandserhaltung in einer Ausstellung

Jede Archivgutform stellt besondere Anforderungen an die Bestandserhaltung: Fotos benötigen andere klimatische Bedingungen als Akten oder Urkunden, die schriftliche Überlieferung seit der Mitte des 19. Jahrhunderts ist durch industriell gefertigtes, säurehaltiges Papier massiv gefährdet.

Bestandserhaltung muss rechtzeitig erfolgen, um weitere Schädigungen zu vermeiden und gefährdete Archivalien nutzbar zu halten. Bestandserhaltung muss zugleich Kompromisse schließen zwischen dem Notwendigen und dem durch begrenzte personelle wie finanzielle Ressourcen Möglichen.

Konservierung und Restaurierung reagieren dabei auf übernommene Altschäden, gegenwärtig ablaufende Schadensprozesse und noch in der Zukunft liegende Schadensrisiken.

Zur Bestandserhaltung gehört auch das Ausbilden eines Problembewusstseins, das Veränderungen am Archivgut wahrnimmt und die eigenen Nutzungsbedingungen kritisch hinterfragt bzw. korrigiert, um die Benutzung für alle Interessierten zu erleichtern und zugleich das Archivgut dauerhaft für die Zukunft zu sichern.

Themenbereiche

Die Ausstellung präsentierte in insgesamt sechs Steh- und vier Hängevittrinen sämtliche Aspekte der Bestandserhaltung. Nach der archivtechnischen Vorbereitung durch Reinigen, Entmetallisieren und ggf. Separieren einzelner Bestandteile mit besonderen Lagerungsanforderungen wurde das archivgerechte Verpacken in lichtgeschützten, staubsicheren Mappen und Archivschachteln in alterungsbeständiger Materialqualität sowie die Einlagerung im kühlen, passiv klimatisierten und fensterlosen Magazin vorgestellt.

Blick in das moderne Magazin des Landesarchivs





Das Ergebnis von Entmetallisierungsarbeiten

Aufwändige und kostspielige Maßnahmen der Konservierung und Restaurierung greifen im Gegensatz zu den präventiven Maßnahmen erst dort, wo bereits ein Schaden entstanden ist – der Herausforderung des „sauen Papiers“ ist ein eigener Beitrag in diesem Heft gewidmet. Auch die Themen „Benutzung und Bestandserhaltung“ sowie „Digitale Bestandserhaltung“ wurden in einer Vitrine vorgestellt. Notfallvorsorge und Schutzmedien, also die Anfertigung von Mikrofilmen und Digitalisaten zum Schutz des Originals, rundeten das Bild ab.

In drei Wandvitrinen wurden schließlich mögliche Schadensbilder („So viele Archivalien, so viele Gefahren“) vor Augen geführt – verschiedenste Folgen können bei nicht wahrgenommenen Maßnahmen der Bestandserhaltung eintreten.

Schimmelschaden auf einer Hadernpapierakte



Innenminister Stahlknecht (2.v.l.) begutachtet Archivgut vor und nach der Entsäuerung

Die Ausstellung

Die Ausstellung zu diesem Themenkomplex wurde am 28. Februar 2018 eröffnet und bis Anfang 2019 verlängert. In seinem Grußwort zur Ausstellungseröffnung betonte Holger Stahlknecht, Minister für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, die hohe kulturpolitische Verantwortung des Landesarchivs, die sich aus der Vielfalt und der Relevanz der verwahrten Überlieferung für die Landesidentität und das Selbstverständnis des Bundeslandes ergäbe. Die Bewahrung der Archivalien stelle jedoch eine außerordentliche Herausforderung für alle Beteiligten dar – sowohl für Archive, für deren Träger und nicht zuletzt für die Politik, welche die Rahmenbedingungen für die Archivierung schaffen müsse. Insbesondere der Zerfall des industriell gefertigten, säurehaltigen Papiers gefährde das historische Gedächtnis des Landes Sachsen-Anhalt in seiner Substanz. Bestandserhaltung müsse rechtzeitig erfolgen, um weitere Schädigungen zu vermeiden und gefährdete Archivalien nutzbar zu halten. Der Minister begrüßte es deshalb sehr, dass das Landesarchiv bereits seit Jahren einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf die Erhaltung des Archivguts gelegt habe.

Die Ausstellungsinhalte wurden virtuell auf der Homepage des Landesarchivs aufbereitet und sind damit auch langfristig verfügbar:

(<https://landesarchiv.sachsen-anhalt.de/onlineangebote/virtuelle-ausstellung-zur-zukunft-gehört-geschichte/>).



Richard Lange